

Liebe Genoss*innen,

ich möchte wieder für unsere Partei zur Bürgerschaftswahl antreten!

Mein ganzes Leben habe ich in Bremen und seinem Speckgürtel verbracht. Nach dem Abitur in Lilienthal habe ich an der Uni Bremen Jura studiert und danach am Oberlandesgericht Bremen mein Rechtsreferendariat absolviert. Im Anschluss habe ich als Jurist für Sea-Watch gearbeitet und die zivile Seenotrettung im Mittelmeer unterstützt. Ich wurde mit spinaler Muskelatrophie geboren und wohne aktuell zum Glück in einer barrierefreien Gewoba-Wohnung in Hastedt

Parteimitglied bin ich seit 2019, wirklich aktiv geworden bin ich aber erst nach dem ersten Corona-Lockdown 2020. Damals haben wir die Basisgruppe Mitte-Ost aufgebaut, die erste ihrer Art in unserem Landesverband. Später war ich Beisitzer im Kreisvorstand in Mitte-Ost und auch für ein knappes Jahr Teil des Landesvorstands. Und für ein Jahr war ich auch mal sachkundiger Bürger im Beirat Hemelingen.

2023 wurde ich, für mich selbst etwas überraschend, über Personenstimmen in die Bürgerschaft gewählt. Dort war ich die letzten gut drei Jahre Sprecher unserer Fraktion für die Bereiche Mobilität, Justiz, Wissenschaft und Inklusion.

In diesen Bereichen habe ich mal mehr, mal weniger erfolgreich für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs gekämpft, für die Entkriminalisierung des Armutsdelikts Fahren ohne Fahrschein, für Stabilität beim Semesterbeitrag, sowie für eine barrierefreie Stadt und persönliche Assistenz für behinderte Menschen gekämpft.

Die letzten vier Jahre waren intensiv und teilweise auch ganz schön anstrengend. Ich bin aber immer noch der Meinung, dass Abgeordnete*r sein ein Privileg ist. Und dass man als Mandatsträger*in im Rahmen seiner Möglichkeiten am Aufbau der Partei mitarbeiten sollte.

„Niemals allein - immer gemeinsam!“ ist für mich keine Floskel, sondern Leitlinie meines politischen Handelns.

Ich verspreche euch daher, dass ich mein Mandat immer im Sinne des Kollektivs, das heißt ausgerichtet an den demokratischen Beschlüssen unseres Landesverbands, ausüben und mich, da wo ich kann, weiterhin einbringen werde.

Das Erstarken der AfD auch in Bremen bereitet mir Sorgen. Die Linke ist dagegen der Pol der Hoffnung und gemeinsam werden wir den Faschismus aufhalten ►